

PRESSEMITTEILUNG

Preisverleihung für den Präambelwettbewerb

Fünfzehn Preisgewinnerinnen und -gewinner wurden heute Montag, 29. April 2002 nach Abschluss des Wettbewerbs zur Präambel für die neue Freiburger Verfassung ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb lief vom 18. Januar bis zum 11. März 2002 und animierte 169 Personen zum Mitmachen. 116 sandten einen Textvorschlag für die Präambel und 53 eine Zeichnung ein.

Die Jury, die Noël Ruffieux, Mitglied des Büros des Verfassungsrats, leitete, bestand aus sechs Verfassungsratsmitgliedern, dem Generalsekretär und einem juristischen Berater. Sie kam am 2. und 15. April zusammen und verlieh 5 Preise in der Kategorie «Erwachsene», 3 Preise in der Kategorie «Junioren», 2 Spezialpreise und 5 Preise für Zeichnungen.

Bei den Erwachsenen teilen sich Frau Thérèse Pasquier aus Sâles und die Vereinigung ELSA (europäische Rechtsstudenten) den ersten Preis. Bei den Junioren gewinnt die Klasse 8221 der Kaufmännischen Berufsschule von Freiburg den Wettbewerb. Die Preise wurden von der Expo.02, den Freiburgischen Verkehrsbetrieben, der Schifffahrtsgesellschaft des Neuenburger- und Murtensees und den Verkehrsvereinen von Moléson, Charmey, Freiburg und Murten gespendet.

Die besten Texte und Zeichnungen werden der Kommission 1 des Verfassungsrats übermittelt, die sich insbesondere mit den Grundprinzipien und der Präambel befasst. Dieser Kommission steht es dann frei, wie sie diese Entwürfe in ihren Anträgen an das Plenum verwenden will.

Die Mitglieder des Verfassungsrats sind froh, diesen Wettbewerb organisiert zu haben: Er nimmt es ihnen zwar nicht ab, sich selbst mit der Präambel auseinanderzusetzen, doch viele der eingesandten Texte sind ihnen eine echte Hilfe. Offenbar war die Präambel ein ideales Thema, um die Bevölkerung in die Ausarbeitung des neuen Grundgesetzes für den Kanton einzubeziehen.

Der Generalsekretär:

Freiburg, den 29. April 2002

Antoine Geinoz